

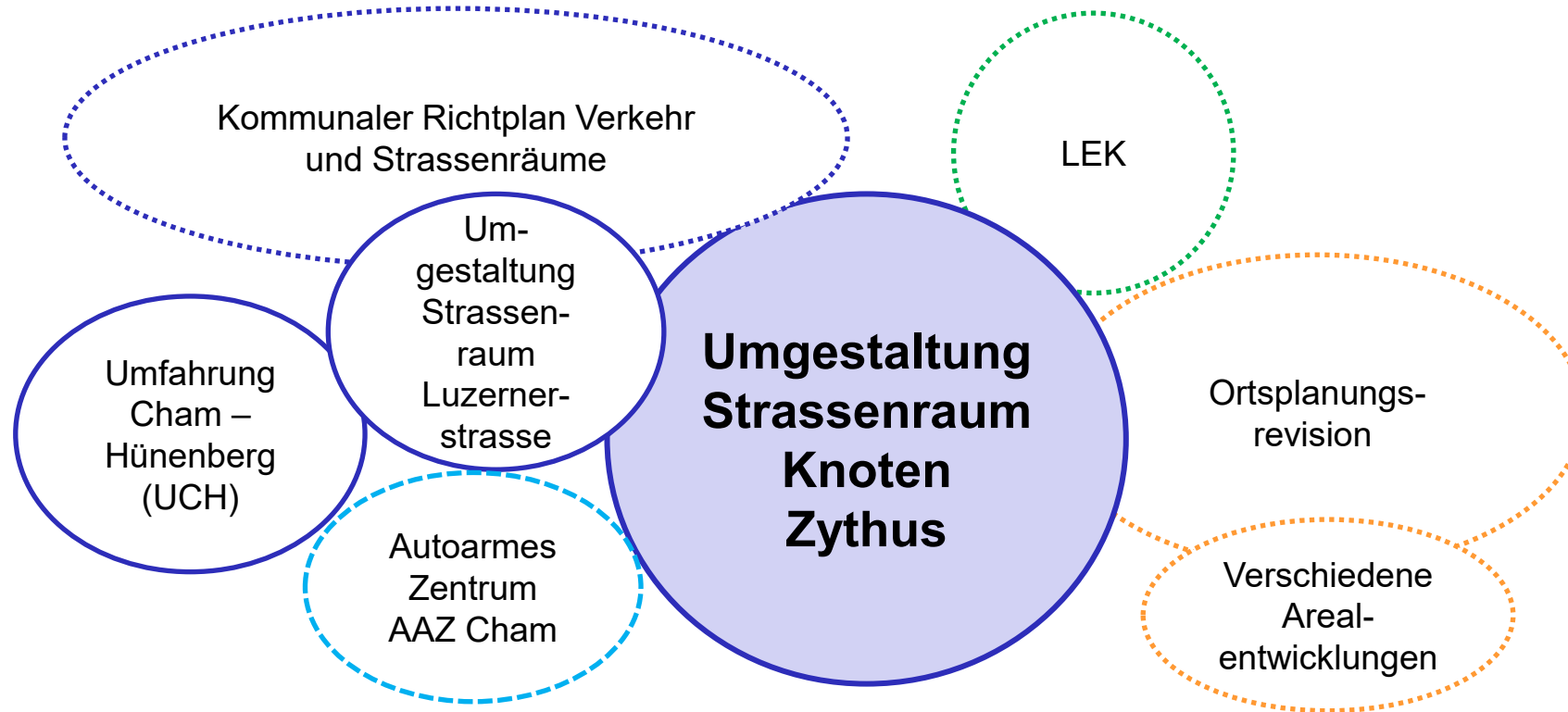
# Mitwirkungsverfahren Umgestaltung Knoten Zythus



Gemeinde Hünenberg

Auftaktveranstaltung vom Donnerstag, 26. März 2026

# Umgestaltung Knoten Zythus im (Planungs-) Kontext



# Fahrplan – Ablauf

- 1. Begrüssung und Einleitung**  
Jeffrey Illi, Gemeinderat Vorsteher Sicherheit und Umwelt
- 2. Die etwas andere Vorstellungsrunde**  
Nathalie Mil, Moderation
- 3. Input 1: Information zu Ausgangslage, Zielsetzung und Prozess**  
Donatus Dörig, Projektleiter Tiefbau  
**Input 2: Einführung in die Arbeitsweise und Rollen**  
Nathalie Mil, Moderation
- 4. Dialog zu den Erwartungen an den Prozess und das Resultat**  
alle
- 5. Weiteres Vorgehen und Abschluss**  
Jeffrey Illi, Gemeinderat Vorsteher Sicherheit und Umwelt

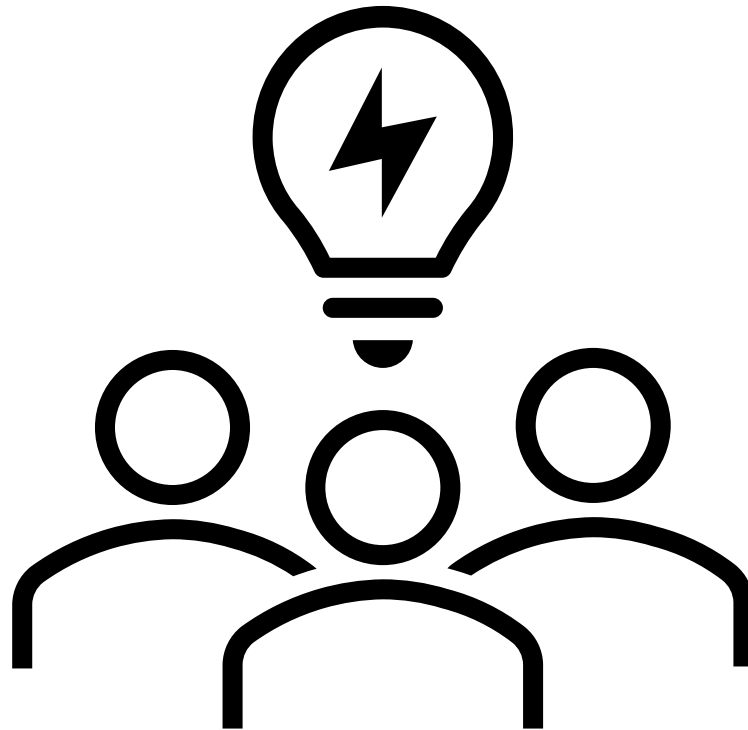


# Zielsetzungen Auftaktveranstaltung

- Projekt und Aufgabenstellung Knoten Zythus kennen
- Projektprozess und Rolle des Mitwirkungsforums kennen
- Abgrenzung und Schnittstellen zu anderen Projekten kennen

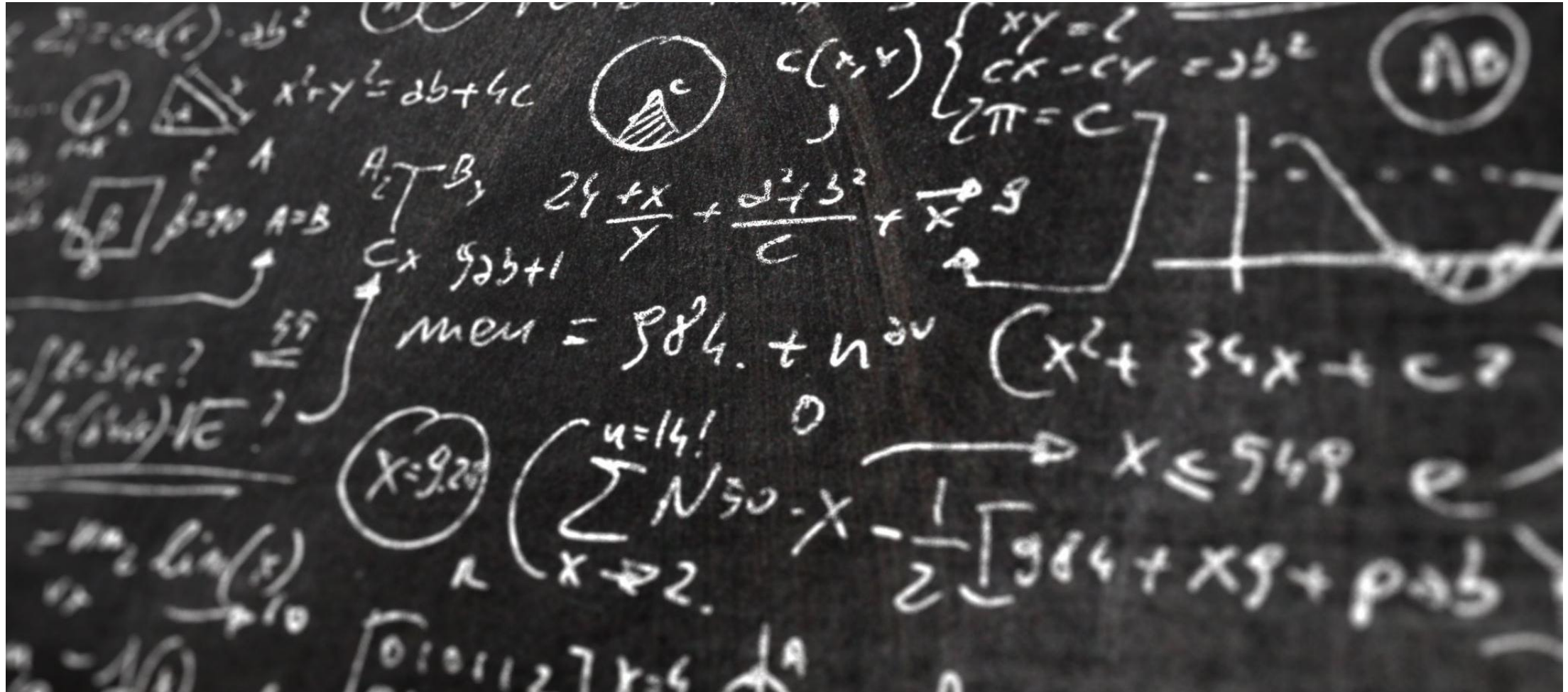


# Die etwas andere Vorstellungsrunde



# Input 1: Information zu Ausgangslage, Zielsetzung und Prozess

## Donatus Dörig, Projektleiter Tiefbau



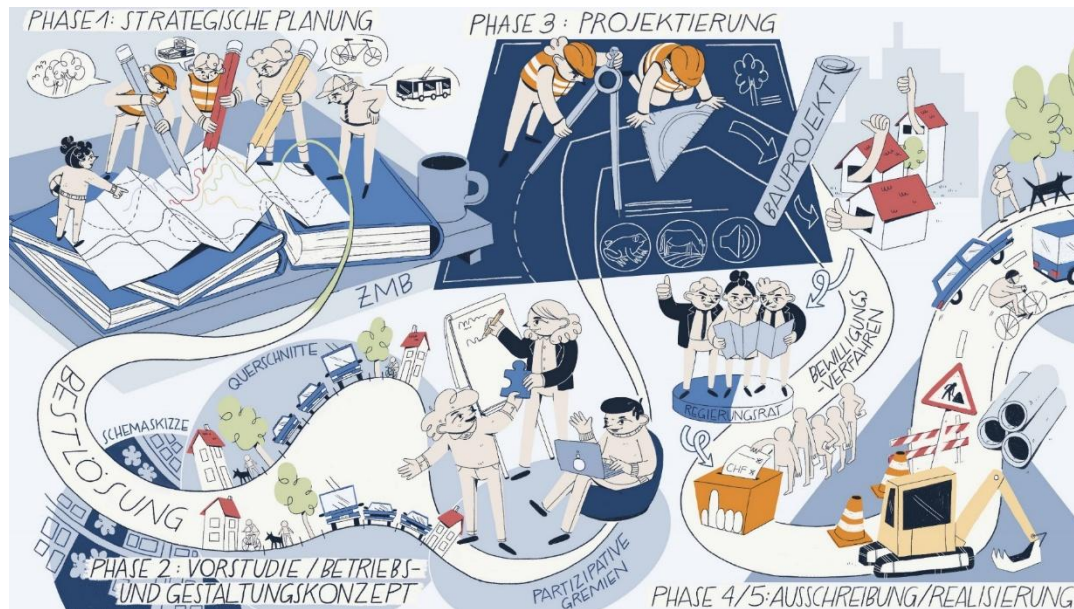
# Übergeordnete Planungen und Abhängigkeiten



- Umfahrung Cham – Hünenberg definiert flankierende Massnahmen in Hünenberg —
- Abklassierung der Luzernerstrasse von einer Kantonsstrasse zu einer Gemeindestrasse
- In Agglomerationsprogramm Mitfinanzierung, Terminierung definiert
- Zwei verschiedene Betriebs- und Gestaltungskonzepte (BGK):
  - a) BGK Luzernerstrasse ↔
  - b) BGK Knoten Zythus ●



# Was ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept?



Grafik: Kanton Luzern vif

- Betriebs- und Gestaltungskonzept ist eine Vorstudie
- Es ist ein Steuerungsinstrument.
- Bezweckt die funktionale Abstimmung der unterschiedlichen Verkehrsträger mit einer attraktiven Raumgestaltung zu kombinieren.
- Es bezieht die Bedürfnisse aller Nutzende ein und klärt früh die Nutzungskonflikte.





# Strategische Bedeutung

## **Neue verkehrliche Funktion der Luzernerstrasse**

Nach der Eröffnung der Umfahrung Cham–Hünenberg 2027 wird die Luzernerstrasse sowie der Knoten Zythus zur kommunalen Sammelstrasse mit reduziertem Durchgangsverkehr.

## **Fokus auf nachhaltige Mobilität**

Die Neuausrichtung stärkt Fuss- und Veloverkehr und verbessert die Aufenthaltsqualität im gesamten Strassenraum.

## **Verantwortlichkeiten und Anforderungen**

Die Gemeinde übernimmt neue Aufgaben in den Bereichen Unterhalt, Sicherheit und Gestaltung bei rechtlich konformer Verkehrsfläche.

## **Balance zwischen Schutz und Entwicklung**

Es gilt, Mobilitätsstandards, Ortsbildschutz und Klimaadaptation ausgewogen zu verbinden und gewachsene Strukturen zu erhalten.



# Inhaltliche Koordination von BGK Luzernerstrasse und BGK Knoten Zythus

## **Kantonale Anforderungen**

Beachtung der Standards der Zuger Velobahn

## **Koordination der Querschnitte**

Harmonisierter Querschnitte zwischen den Betriebs- und Gestaltungskonzepten

## **Öffentlicher Verkehr**

Sicherstellung von hindernisfreien Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sowie Anbindungen an übergeordnete Verkehrsträger und Fahrplan

## **Erschliessungen**

Sicherstellung der Erschliessungen der angrenzenden Parzellen

## **Abstimmungsbedarf Projekt**

intensive Abstimmung zwischen Gemeinden, Kanton und Stakeholdern



# Zeitplan BGK Luzernerstrasse

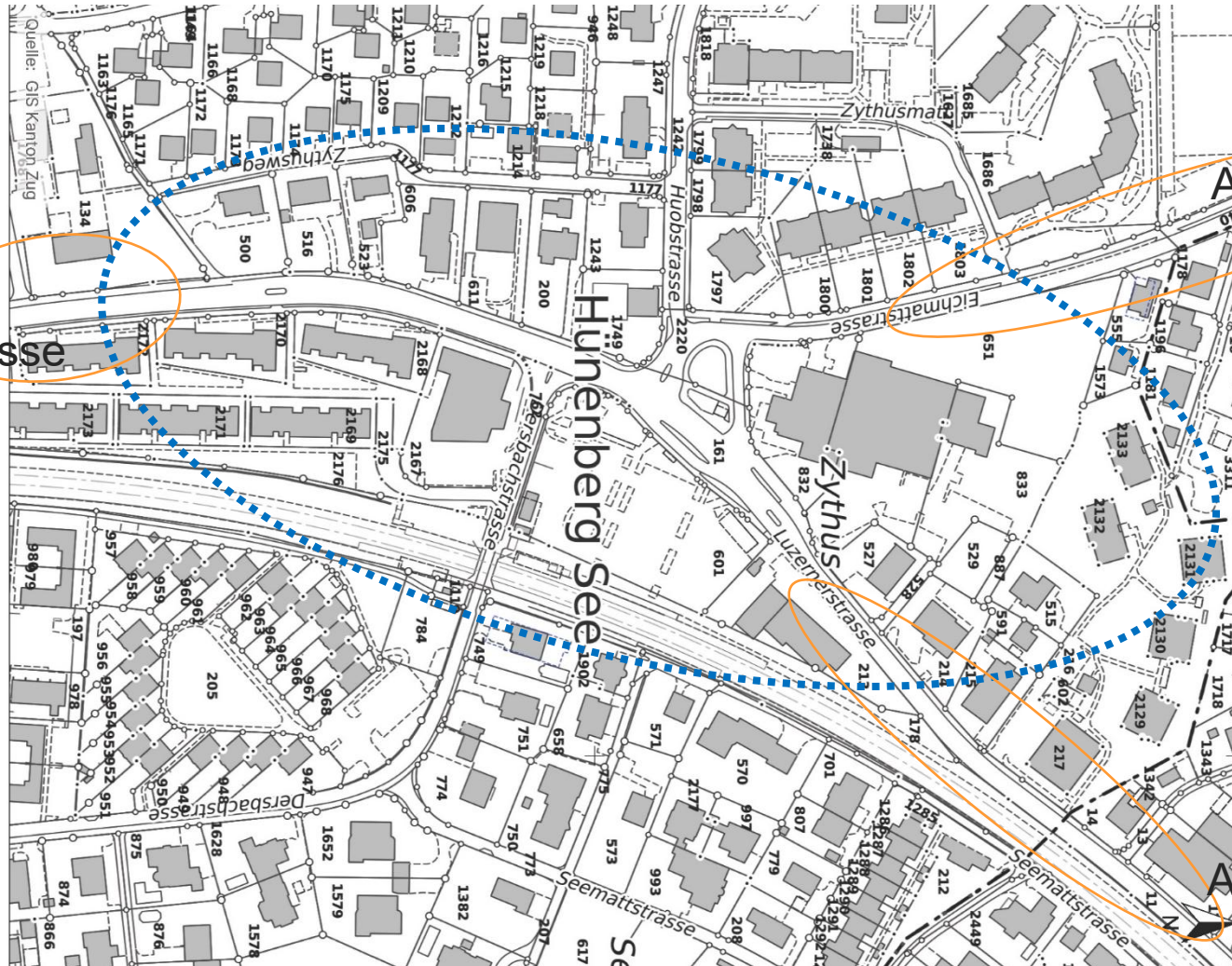
1. Erarbeitung BGK (erfolgt)
2. Freigabe zur Vernehmlassung durch den Gemeinderat (erfolgt)
3. Vernehmlassung BGK (erfolgt)
4. Überarbeitung und Abschluss BGK bis Sommer 2026 in Abstimmung mit der Gemeinde Risch und kantonalem Tiefbauamt (laufend)
5. Genehmigung durch Gemeinderat
6. Antrag Planungs- und Baukredit an Gemeindeversammlung (Dez 2026)
7. Start Ausarbeitung Vor-/ Bauprojekt (2027)
8. Realisierung innerhalb der im Agglomerationsprogramm gesetzten Fristen



# Erarbeitung BGK Knoten Zythus – Betrachtungsperimeter

Abstimmung mit  
BGK Luzernerstrasse

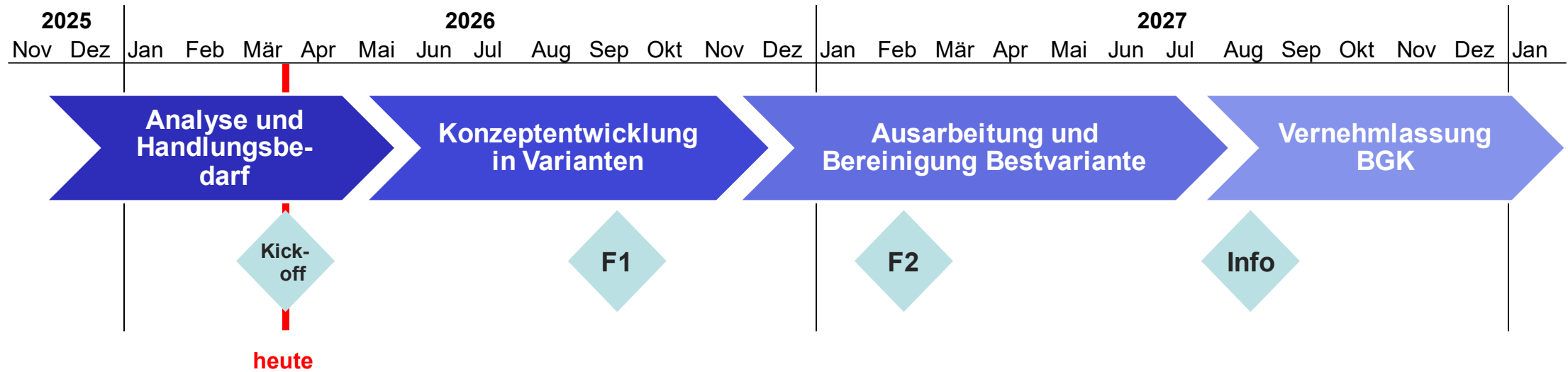
Abstimmung mit AAZ



Abstimmung mit AAZ



# Erarbeitung BGK Knoten Zythus – Vorgehen



## Input 2: Einführung in die Arbeitsweise und Rollen

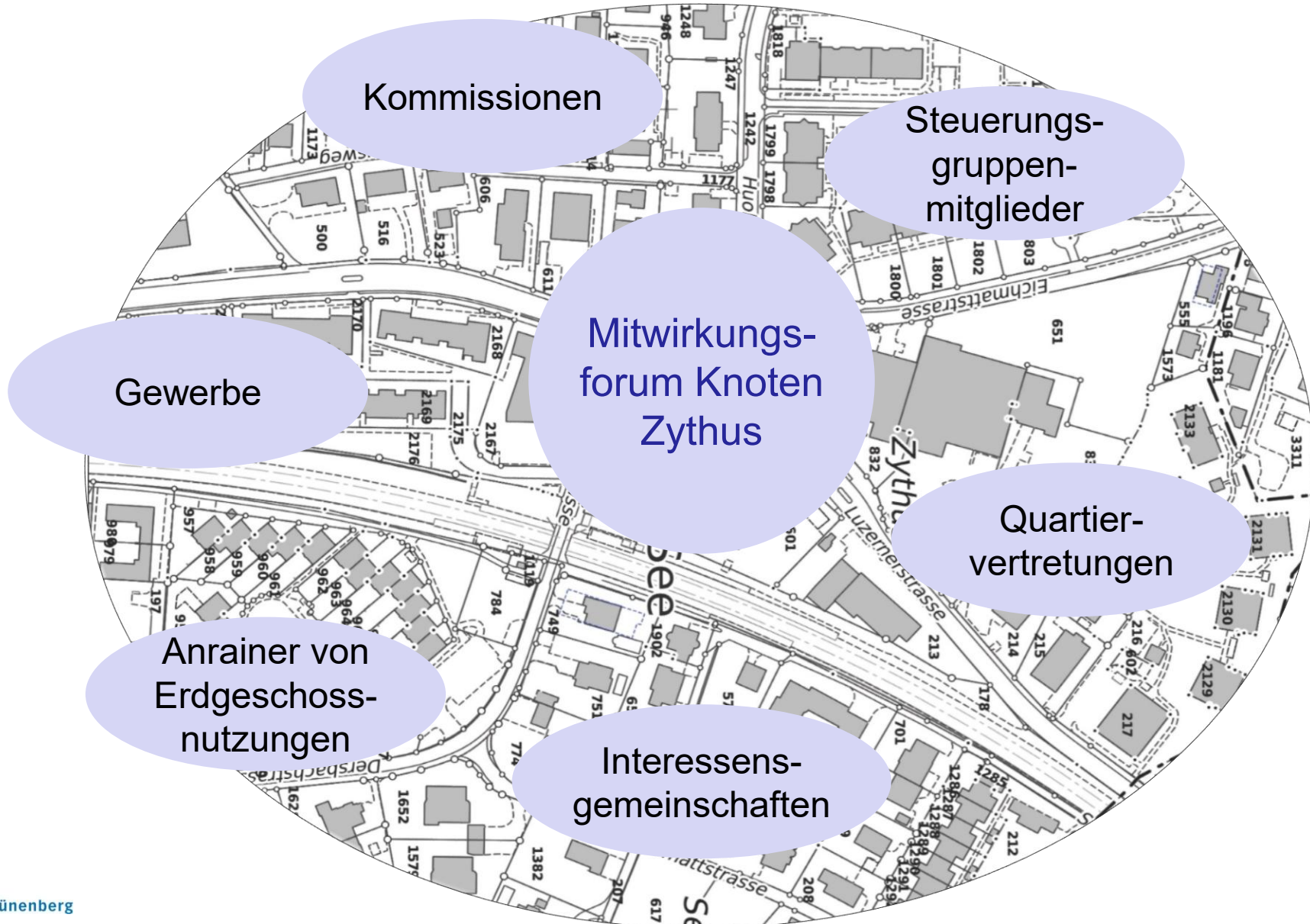


Wer wirkt mit

- **Motivation**
- **Interessen**
- **Erwartungen**



# Wer wurde eingeladen?



# Organigramm

Souverän

Kommissionen

Gemeinderat

**Steuerungsgruppe**  
Jeffrey Illi, Gemeinderat  
Thomas Anderegg, Gemeinderat  
Lydia Gonthier, SBB AG Immobilien  
Theo Kern, Leiter Sicherheit und Umwelt  
Jean-Claude Wenger, Leiter Bau und Planung  
Martin Schlatter, Tiefbauamt Kanton Zug  
Inkl. Projektleitung

**Projektleitung /  
Projektteam**  
Donatus Dörig, Projektleiter Tiefbau, Projektleitung  
**Projektteam**  
Samuel Regli, Emch+Berger WSB AG  
Stéphanie Perrollaz, Appert Zwahlen Partner AG  
Nathalie Mil, milplan GmbH, Mitwirkung

**Mitwirkungsforum**  
Je zwei Vertretungen aus  
Kommissionen, Interessensgruppen,  
Gewerbe, Anrainer:innen  
Erdgeschossnutzungen, Vertretung aus  
Steuerungsgruppe und Projektteam

**Fachliche Begleitgruppe**  
(wird nach Bedarf einbezogen)  
Samuel Wild, Projektleiter Raumplanung Hünenberg  
Leo Bürgler, Amt für Raum und Verkehr, Kanton Zug  
Stefan Kempf, Amt für Raum und Verkehr, Kanton Zug  
Martin Kuchler, Zugerland Verkehrsbetriebe AG  
Christoph Isenschmid, Werkhof Ökihof  
Allenfalls weitere Fachpersonen

# Mitwirkungsforum – Rollen der Teilnehmenden und Arbeitsweise

- Sie nehmen sich Zeit, sich auf die Workshops vorzubereiten und allenfalls einzulesen.
- Je nach Phase und Themen sind Absprachen in der eigenen Interessensgruppe notwendig und explizit erwünscht.
- Vorbereitung der Interessenabwägung mit Argumenten und Einschätzungen – durchaus aus der jeweiligen Perspektive und Interessenlage – ist erwünscht.
- Offenlegen der Interessen und Absichten (Transparenz und Fairness).
- Bei Verhinderung bitte Stellvertretungen organisieren und diese informieren über bisherigen Prozess.
- Mitwirkungsforum ist beratend.
- Kommunikation nach aussen ist Aufgabe der Gemeinde.



# Mitwirkungsforen

## Mitwirkungsforum 1 Variantendiskussion

- Analyse vorstellen
- Zielsetzungen
- Varianten vorstellen und diskutieren
- Vergleich zu  
Entwicklungsvorstellungen herstellen

**29. Juni 2026**  
**18.00 – 21.30 Uhr**

## Mitwirkungsforum 2 Bestvariante und Abschluss

- Bestvariante vorstellen und  
diskutieren
- Vergleich zu  
Entwicklungsvorstellungen herstellen

**Okt / Nov 2026**  
**18.00 – 21.30 Uhr**

## Vorstellung Bevölkerung BGK

- Vorstellen BGK
- Weitere Schritte
- Rückmeldungen an Prozess
- Dankesapéro

**Jan / Feb 2027**  
**Zeit offen**



# Dialog zu Erwartungen an den Prozess und das Resultat



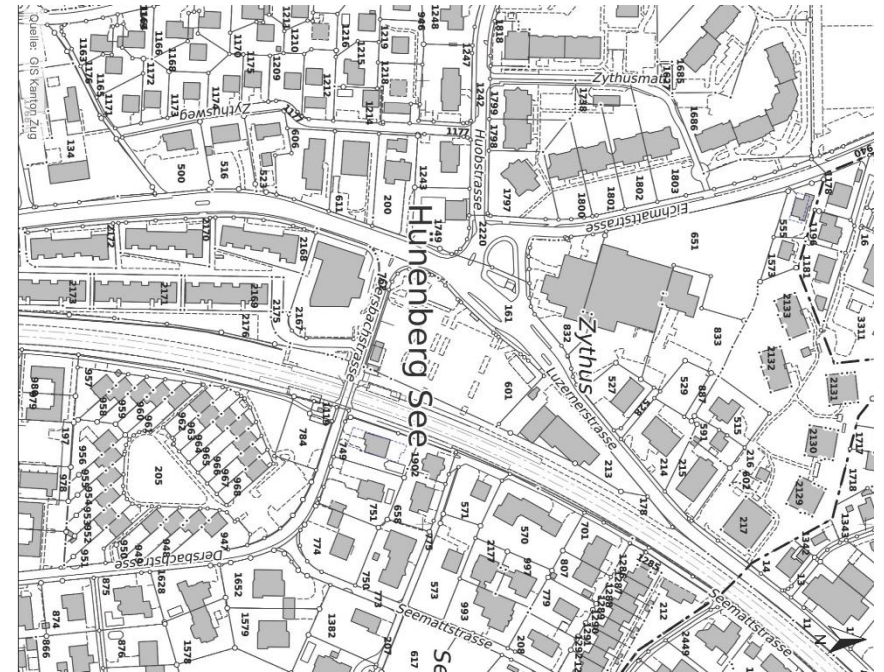
Wer wirkt mit

- **Motivation**
- **Interessen**
- **Erwartungen**



# Diskussion in den Gruppen

- Welche Erwartungen haben Sie an den Prozess?
- Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit wichtig?
- Welche Erwartungen haben Sie an die Ergebnisse?  
Mit was wären Sie am Ende total **unzufrieden**?
- Verorten Sie auf dem Plan räumliche Anliegen.



# Weiteres Vorgehen und Abschluss

- Analyse, Zielsetzungen und Varianten Erarbeitung
- Mitwirkungsforum 1: 29. Juni 2026, 18.00 – 21.30 Uhr, Schulhaus Kemmatten
- Koordinationssitzung mit SBB zur Arealentwicklung Zythus
- Auswertung Ortsplanung Hünenberg



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Mitwirken

